

KINDER & JUGEND
THEATER

STÜCKEKATALOG



SÜDTIROLER THEATER VERBAND

Vorwort

Wer mit Kindern arbeitet, weiß, daß es gerade ihre Spontaneität und Direktheit sind, die ein Theater-spiel maßgeblich bereichern, und daß es vielfach nur wenig braucht, um mit ihnen ins Spiel zu kommen. Der hier vorgelegte Katalog soll dazu Hilfe und Orientierung sein. Er soll zeigen, welche Stücke vorhanden sind, denn das endgültige Produkt ist meistens – und das ist ja das Schöne – wieder etwas Neues.

Dieser **Kinder- und Jugendtheater Stückekatalog** wurde mit der Überlegung erstellt, daß im Kinder- und Jugendtheaterbereich schon viel passiert ist, wenn man ein gutes oder interessantes Stück gefunden hat. Um Mißverständnissen vorzubeugen – es handelt sich hier um Stücke, die von Kindern und Jugendlichen gespielt werden können, und nicht um Stücke, die von Erwachsenen für Kinder zu spielen sind. Die Stücke wurden nach umfassenden Recherchen im gesamten deutschsprachigen Raum ausgewählt und nach verschiedenen Gesichtspunkten geordnet. Die Unterteilung in Altersstufen erschien mir sinnvoll, soll aber nicht zu streng genommen werden – Einteilungen sind immer schwierig und die Eignung eines Stückes meistens von

der Situation der Gruppe abhängig. Das ideale Stück gibt es nicht – so heißt es zumindest in jeder Beratungsstelle – aber (fast) jedes kann mit Phantasie zum idealen Stück gemacht werden. Sei es, wenn man 18 Mädchen und nur 2 Buben zur Verfügung hat, oder sei es, wenn man für 50 Kinder ein Stück sucht. Aber genau darin liegt das Spannende im Kinder- und Jugendtheater: in der vielfältigen Umsetzbarkeit von Text in Spiel und in der unerschöpflichen Möglichkeit, seinen Ideen freien Raum zu lassen. Das alles habe ich versucht, in der Auswahl zu berücksichtigen. Zu danken ist in erster Linie Luis Benedikter, der die zündende Idee hatte und viel geistige Starthilfe gab, sowie Klaus Runer, Präsident des Südtiroler Theaterverbandes (STV), und Rudolf Meraner, Direktor des Pädagogischen Institutes, die die Ausführung des Projektes ermöglichten. Das Projekt wurde im Rahmen des zweijährigen Lehrganges »Angewandte Theaterpädagogik« durchgeführt und von Lehrgangsleiter Felix Rellstab aus der Schweiz betreut. Auch ihm sei Dank. Alle angeführten Titel können in der Geschäftsstelle des Südtiroler Theaterverbandes, Schlernstraße 1

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:
Südtiroler Theaterverband
Waltherhaus – Schlernstraße 1
39100 Bozen
Tel. 0471 974272 – Fax 0471 981336

(Waltherhaus), Bozen, Tel. 974272 ausgeliehen werden. Durch die Angabe der Codenummer erleichtern Sie uns die Suche wesentlich. Speziell hinweisen möchte ich noch auf die umfangreiche Zahl von Spielanleitungen für den Kinder- und Jugendtheaterbereich im STV, die eine sinnvolle pädagogische Ergänzung sein können.

Liebe Leute vom Kinder- und Jugendtheater!

Der Fachausschuß Kinder- und Jugendtheater hat diese vor Ihnen liegende Arbeit sehr unterstützt, da es in der Praxis eine wirkliche Erleichterung darstellt, wenn die lange Suche nach einem Stück wegfällt. Ich hoffe, daß der nun entstandene Katalog, der sich ausschließlich auf Stücke konzentriert, die von Kindern gespielt werden können, Ihnen dienlich ist und viele Anregungen bietet, die Theaterarbeit aufzunehmen.

Die rege Verbreitung von Kinder- und Jugendtheater ist für uns ein

Wenn Sie gute oder schlechte Erfahrungen mit einzelnen Stücken gemacht haben oder andere Stücke in den Katalog aufgenommen wissen wollen, melden Sie sich bitte. Dieser Katalog soll weitergeführt und regelmäßig ergänzt werden. Danke und viel Spaß beim Finden.

Isabella Rohrbacher

wichtiges Ziel und ein Beitrag dazu, den Kindern und Jugendlichen heute eine Welt zu eröffnen, die nicht Technisierung, sondern spielerisches Lernen und Persönlichkeitsentfaltung fördert.

Lassen Sie sich Zeit, schmökern Sie herum und wählen Sie sorgfältig aus, denn nur wenn auch Ihnen die Sache Spaß macht, werden Sie ein bißchen für all Ihre Mühen entschädigt.

Spaß und Geduld für Ihre Theaterproduktionen wünscht

Monika Leitner-Bonell

Referentin für Kinder- und Jugendtheater im STV

Stücke für Sechsbis Siebenjährige



- 451/31 **Nänäi Joachim**, von Kurt Baumann
Heiteres Problemstück zum Thema Umwelt
Die Stadt liegt vor lauter Abfall schon lahm, da hat Joachim die rettende Idee. Er baut den Abfall zu neuen Dingen zusammen.
Rollen: 6 M, 6 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten
- 455/03 **Rettet die Kastenköpfe**, von Ilse Bintig
Heiteres Problemstück zum Thema Fernsehen
Die Kastenkinder (das sind die Kinder, die täglich stundenlang fernsehen) können nicht mehr richtig spielen, weil sie ihre Phantasie verloren haben. Gott sei Dank – sie können gerettet werden.
Rollen: 12 M, 12 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 20 Minuten
- 454/31 **Die Katze mit der Brille**, von Hanna und Rolf Hanisch
Heiteres Problemstück zum Thema Individuum
Die Katze braucht eine Brille und findet nicht so schnell die richtige.
Rollen: 9 M, 9 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 15 Minuten
- 456/17 **Nun flieg schon, Paul**, von Bärbel Mattauch
Heiteres Problemstück zum Thema Individuum
Paul, das jüngste Amselkind, hat Angst vorm Fliegen – bis Tante Lidya ihn davon erlöst.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten

- 451/22 **Geflatter, Gekrabbel, Gehusch**, von Roger Lille und Alice Peter
Heiteres Problemstück zum Thema Kind sein
Kinder dringen in ein altes Schloß, in dem allerlei Tiere und Gespenster wohnen, ein und zerstören somit deren Lebensraum. Sie müssen erst lernen, daß auch die Kleinsten respektiert werden müssen.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten
- 444/13 **Wir fahren mit der Eisenbahn**, von Lotte Dabmann
Heiteres Stück zum Thema Gesellschaft
Bei einer Fahrt mit der Eisenbahn entdeckt man alle möglichen (und unmöglichen) Leute.
Rollen: 4 M, 8 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 20 Minuten
- 455/12 **Komm, wir brüten ein Ponny aus**, von Ilse Bintig
Heiteres Stück zum Thema Kind sein
Klößchen und Latte treffen sich mit Freunden zum Spielen. Als sie vorgeben ein Ponny auszubrüten, glauben doch glatt die anderen, daß sie das können.
Rollen: 8 M, 8 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 20 Minuten
- 460/18 **Die Regenmaus**, von Hanna Hanisch
Heiteres Stück zum Thema Kind sein
Die Regenmaus hat an den Wolken geknabbert und so den Regen ausgelöst. Jetzt braucht sie Hilfe.
Rollen: 8 M, 8 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 15 Minuten
- 456/26 **Die Geschichte vom Punkt**, von Hanns Airainer
Heiteres Stück zum Thema Natur
Der Käfer August klaut tatsächlich Oskar Siebenpunkt einen von seinen schönen Punkten. So was geht natürlich nicht.
Rollen: 8 M, 8 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten
- 455/27 **König Schlampis Beschluß**, von Waltraud Wehlmann-Schneider
Heiteres Stück zum Thema Schule
König Schlampi IX. entdeckt, daß es interessant sein kann, lesen

und schreiben zu können, und so verordnet er es für alle BürgerInnen.

Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 20 Minuten

- 449/15 **Laßt uns gemeinsam fröhlich sein**, von Hannelore Möller
Heiteres Stück zum Thema Schule
Kinder spielen im Halbkreis kleine lustige Szenen mit Bezug zur Schule.
Rollen: 8 M, 8 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten
- 457/11 **Unterricht – ganz modern**, von Hannelore Möller
Heiteres Stück zum Thema Schule
Die Kinder in der Schule nehmen den Lehrer wörtlich und bringen dadurch ein ganz nettes Durcheinander in den Unterricht.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 10 Minuten
- 459/20 **Theodor und der sprechende Pilz**, von Leo Lionni
Heiteres Stück zum Thema Gesellschaft
Theodor, eine ängstliche Maus, entdeckt eines Tages einen blauen Pilz und behauptet, daß dies der Pilz der Wahrheit ist. So macht er eine steile Karriere.
Rollen: 8 M, 8 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 20 Minuten
- 456/42 **Song der Menschenfresser**, von Hans Poser
Kurzszenen zum Thema Alltag
Drei Kurzszenen mit den Titeln: "Song der Menschenfresser", "Der Verkehrsunfall" und "Der Hundertmeterlauf".
Rollen: 8 M, 8 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 15 Minuten
- 435/18 **Alle Kinder machen mit auf der Bühne – In der Bütt**, von Heinz Schmalenbach
Kurzszenen zum Thema Fasching
Lustige Sketche über Schule und Familie.
- 454/18 **Was ist los im Viertelland?**, von Hanna und Rolf Hanisch
Lehrstück zum Thema Anderssein
Viertelland ist in vier Teile geteilt, vor allem weil Roboto Unfrieden

gestiftet hat und die Teilung weiterhin so will. Doch bald fallen die Grenzen.

Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 25 Minuten

455/19 **Stipsi, Stapsi und die anderen**, von Ilse Bintig

Kurzszene zum Thema Kind sein

Fünf Kurzszene mit jeweils zwei Kindern zum Thema Spielen, Freunde und Schule.

Rollen: 5 M, 5 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 15 Minuten

459/12 **Schlauköpfe und Dummköpfe**, von Annemarie Krapp

Lehrstück zum Thema Gesellschaft

Enthält zwei Spiele: In "Finderlohn" wählt der schlaue Janosch seinen Lohn so geschickt, daß seine Erpresser draufzahlen, und in "Anglerglück" findet der schlaue Jim einen ertrunken geglaubten Angler.

Rollen: 8 M, 8 W, Rollenzahl nicht genau festgelegt
Spieldauer ca. 15 Minuten

465/10 **Till als Bäcker**, von Franz Xaver Riedl

Lehrstück

Ein Eulenspiegelstreich, bei dem Till statt Brot Eulen bäckt, und sie dann auch noch gut verkauft.

Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 15 Minuten

462/20 **Der Frühling als Maler**, von Heinke Unrau

Lehrstück zum Thema Umwelt

Der Winter und seine Schneeglöckchen sind müde, weil der Frühling verschlafen hat. Als ihn die Vögel wecken, wird es endlich wieder bunt in der Natur.

Rollen: 15 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 15 Minuten

460/20 **Schneewittchen und die sieben Zwerge**, von Josef Heinen

Märchen

Das bekannte Märchen klassisch getextet und in einem Halbkreissspiel.

Rollen: nicht genau festgelegt
Spieldauer ca. 25 Minuten

459/10 **Der listige Schuster**, von Annemarie Krapp

Märchen

Ein Kreisspiel nach einem sizilianischen Volksmärchen, in dem ein Schuster mit viel Schlauheit die Räuber überlisten kann.

Rollen: 9 M, 9 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten

436/32 **Alte Schuh und faule Eier**, von Annemarie Krapp

Märchen

Drei Söhne, zwei hochmütig, einer brav, gehen auf den Markt. Die Hochmütigen werden bestraft, der Brave wird belohnt.

Rollen: 7 M, 5 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten

454/06 **Der Krebs als Schneider**, von Ute Kulke

Märchen

Die Geschichte von den Schildbürgern, die den Krebs als Schneider dazu verurteilen, ins Wasser zu gehen, und ihm damit natürlich keinen Schaden zuzufügen.

Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten

455/31 **Die Schatzkiste**, von Christoph Kämmerer

Märchen zum Thema Gesellschaft

Die Prinzessin Penni hat ihren Schnibbelschnabbelwutschkigeburts- tag und bekommt von drei Frauen ein besonderes Geschenk.

Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten

449/07 **Im Buchstabenland**, von Annemarie Krapp

Märchen zum Thema Schule

Prinzessin Schreiberecht ist entführt worden (vom bösen Faultier). Und anstatt richtiger Gefahren lauern auf die Ritter, die sie befreien wollen, die wilden und hinterhältigen Rechtschreibfehlergefahren- gestalten. Aber den Rittern helfen die Selbstlaute a, e, i, o, u und ein kleiner Frechdachs.

Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 35 Minuten

- 451/36 **Die zwölf Kinder des Jahres**, von Adelheid Ehrismann
Märchen
Drei kleine Stücke für Schulanfänger wurden zusammengefaßt: über die Jahreszeiten, über den Wunschort Wunderhausen und die klassische Geschichte von Hänsel und Gretel.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 15 Minuten
- 447/18 **Wie der Fingerhut zu seinem Namen kam**, von Irene Sieber
Märchen zum Thema Umwelt
Die Tiere und Blumen des Waldes wünschen sich so sehr eine gute Fee, daß ein Wettbewerb ausgeschrieben wird, den jene Fee gewinnen soll, die das schönste Kleid nähen kann. Letztendlich gewinnt aber Silvia, jene Fee, die es nicht über sich brachte, für ein Kleid Blumen zu "töten".
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten
- 450/30 **Die kleinen Leute von Swabedoo**, von Manfred Pollert
Modernes Märchen
Im Dorf Swabedoo leben die Leute friedlich zusammen, ja sie schenken sich sogar jedesmal, wenn sie sich begegnen, kleine Pelzchen. Als der Kobold Zwietracht stiftet, gelingt es ihm fast, die Bewohner zum Streiten zu bringen, aber eben nur fast.
Rollen: 9 M, 9 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 20 Minuten
- 444/01 **Der Bettler "Ohneglück"**, von Luis Zagler
Singspiel zum Thema Individuum
Die Kinder können den Bettler überzeugen, daß es sich lohnt, ohne Alkohol sein Leben zu leben.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten
- 449/13 **Swimmy**, von Hanna und Rolf Hanisch
Singspiel zum Thema Kind sein
Swimmy trifft nach langer Reise auf einen Schwarm kleiner Fische, die zu ängstlich sind, weiter ins offene Meer zu schwimmen. Erst als er sie überzeugen kann, daß sie als Riesenfisch formiert so sind wie ein großer Fisch, können sie wieder glücklich sein.
Rollen: 12 M, 12 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 20 Minuten
- 454/03 **Frederick**, von Hanna Hanisch
Singspiel zum Thema Individuum
Frederick wird vorgeworfen, daß er faul ist, aber eigentlich sammelt er nur für den Winter.
Rollen: 8 M, 8 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten
- 474/11 **Auf der anderen Seite des Flusses**, von Jochen Oppenheim
Prosatext zum Thema Gesellschaft
Die Leute aus Waldau streiten so lange miteinander bis sie eines Tages erfahren, daß sie sich ja dringend brauchen.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten
- 451/33 **Das tapfere Schneiderlein**, von Max Huwyler
Schattenspiel
Das klassische Märchen mit guter technischer Anleitung.
Rollen: 4 M, 5 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten
- 455/45 **Wer bringt uns Krips Kraps zurück**, von Ruth Osterburg
Singspiel
Die Schildkröte Krips Kraps ist verlorengegangen – zumindest glauben das Kathrin und Florian und sie geben eine Anzeige auf. Ein Wahnsinn, wer sich da alles meldet.
Rollen: 12 M, 12 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 20 Minuten
- 456/45 **Robinson Luftballon**, von Karin Hüttenhofer
Singspiel zum Thema Anderssein
Die Kinder, die nur schwarz und weiß kennen, lernen plötzlich auch alle anderen Farben schätzen.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 20 Minuten
- 6232 **Spielen, Spielen, Spielen** (Band 1), von Paul Schorno und Peter Wassermann
Verschiedene Stücke
Gute Auswahl von in der Schule erprobten Stücken. Fertige und solche zum Weiterspielen. Lassen kreativen Rahmen zu.

- 6112 **Weiterspielen** (Band 2), von Paul Schorno und Peter Wassermann
Verschiedene Stücke
Ausgewählte Stückesammlung, die auch inhaltlich dokumentiert ist. Vielfach dienen die Stücke als Spielvorlage.
- 441/03 **Du wärst der Pienek**, von Ursula Wölfel
Verschiedene Stücke
Das Buch besteht aus Geschichten mit Spielentwürfen, aus Geschichten mit Spielanleitungen, aus Geschichten mit offenem Ende und aus Geschichten mit richtigen Szenen.
- 6396 **Theaterstücke für Kinder und Jugendgruppen**, von Gerlinde Moder
Verschiedene Stücke
Relativ kurze Stücke zu verschiedenen Themenkreisen. So: Weihnacht, Freundschaft, Anderssein etc.
- 6393 **Das Gespenst im Keller**, von Ingelore und Heinz Krause
Verschiedene Stücke
15 Kindertheaterstücke im Jahreslauf mit Themen wie "Schneemann", "Birgit und die Tulpe", "Der vergeßliche Peter", "Eine Tüte voll Luft", "Der Apfeldieb" oder "Das Weihnachtsgeschenk".
- 6397 **Kinder machen Theater**, von Norbert Landa und Josef Landa
Verschiedene Stücke
Bekannte Märchen sind in netten kleinen Szenen altersgemäß aufgearbeitet. Verschiedene Spielformen wie Singspiel, Schattenspiel etc.
- 6392 **Theaterstücke zur Weihnachtszeit**, von Barbara Cratzius und Gisela Könemund
Verschiedene Stücke zum Thema Weihnacht
Größere und kleinere Stücke zum Thema, mit unterschiedlichen Auflösungen. So sind Schatten- und Figurenspiele genauso enthalten wie Lesestücke und klassische Szenen.
- 441/01 **Kinderstücke für kirchliche Feste**, von Roland Kilger
Verschiedene Stücke zum Thema Weihnacht
Der Band enthält verschiedene Stücke, die alle entweder zu einem religiösen Fest passen oder ein religiöses Thema behandeln.
- 458/41 **Er ist einer von uns**, von Martin Paul Clotz
Besinnliches Stück zum Thema Weihnacht
Klassische Weihnachtsgeschichte mit eigenem ausformulierten Text.
Rollen: 8 M, 8 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 20 Minuten
- 463/10 **Vom Tannenbäumchen Kümmerling**, von Liselotte Haak
Besinnliches Stück zum Thema Weihnacht
Der Tannenbaum Kümmerling wurde nicht als Christbaum genommen und ist darüber sehr traurig.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 20 Minuten
- 463/32 **Als der Weihnachtsmann aus dem Schlitten fiel**, von Manuela Mechtel
Besinnliches Stück zum Thema Weihnacht
Es ist schon so: Der Weihnachtsmann ist aus dem Schlitten gefallen – doch Jonas und Jette helfen ihm.
Rollen: 6 M, 6 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 20 Minuten
- 463/36 **Das Bethlehem der Tiere**, von Fritz Baltenweit
Besinnliches Stück zum Thema Weihnacht
Die Weihnachtsgeschichte wird in drei kurzen Szenen aus der Sicht der Tiere dargestellt.
Rollen: 6 M, 6 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 25 Minuten
- 438/15 **Wie die Tiere Weihnachten feiern wollten**, von Heide Herborn
Heiteres Stück zum Thema Weihnacht
Bei einer Versammlung der Tiere im Wald erzählt die Katze, daß die Menschen so ein ganz tolles Fest feiern. Nun beschließen die Tiere es ihnen nachzumachen – und der Esel weiß von seinem Ur-ur-ur-ur-großvater mehr dazu.
Rollen: 4 M, 4 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 15 Minuten

- 453/02 **Bubu, oder: Wie gehts zur Krippe?**, von Michaela Krinner
Heiteres Stück zum Thema Weihnacht
Bubu ist aus dem Gefolge der heiligen drei Könige ausgerissen und muß wieder zurückfinden. Aber erst als er sich mit den Straßenkindern von Bethlehem zusammenrauft, kann dies gelingen.
Rollen: 3 M, 3 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 20 Minuten
- 453/18 **Die Engel von der Eulenschule**, von Angelika Böckelmann
Heiteres Stück zum Thema Weihnacht
Wenn die himmlischen SchülerInnen auf die irdischen treffen, dann geht es erstmal rund und später lernen die einen von den anderen – leider oder Gott sei Dank?
Rollen: 9 M, 9 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 20 Minuten
- 453/49 **Kinderlieder – Krippenspiel**, von Rolf Kreuzer
Singspiel zum Thema Weihnacht
Zwei klassische Weihnachtsgeschichten.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 20 Minuten
- 438/09 **Die Schneeflocke**, von Dagmar Schneider
Szenenspiel zum Thema Weihnacht
Drei Kurzszenen zum Thema Weihnachten. Eine Schneeflocke, die nicht schmelzen kann, eine gewonnene Flugreise und eben der letzte "echte" Weihnachtsbaum.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 10 Minuten

Stücke für Acht- bis Neunjährige



- 450/38 **Vom Krieg, der nie stattfand**, von Rolf Krenzer
Heiteres Problemstück zum Thema Frieden
Wasken und Tosken leben friedlich vor sich hin und kommen durch ein Mißverständnis fast in den Kriegszustand.
Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten
- 454/15 **Der Wettlauf Hase und Igel heute**, von Helga und Winfried Steindl
Heiteres Problemstück zum Thema Umwelt
Der Hase möchte nach Jahren endlich eine Revanche für den damaligen verlorenen Lauf. Doch auch diesmal verliert er, weil er sich von den vergifteten Feldern ernährt hat.
Rollen: 8 M, 8 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 25 Minuten
- 449/05 **Angsthasen**, von Barbara Krüger
Heiteres Stück zum Thema Familie
Da die Eltern die Angst der Kinder vor Gespenstern nicht ernst nehmen, werden sie eines Tages (nein, natürlich nachts) von eben diesen heimgesucht.
Rollen: 5 M, 5 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten
- 459/22 **Die blauen und die grünen Trolle**, von Astrid Petrascheck
Heiteres Problemstück zum Thema Anderssein
Die grünen Trolle sind angesehener und machen das Wetter. Die blauen Trolle haben wildes blaues Haar, ecken überall an und wer-

den schließlich auch verjagt. Als das schlechte Wetter nicht mehr aufhört, beginnt man zu überlegen, ob es nicht besser ist, die blauen Trolle wieder zurückzuholen.

Rollen: 8 M, 8 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten

- 465/09 **Hurra, wir haben ein Gespenst geerbt**, von Hanna Hanisch
Heiteres Stück zum Thema Gespenster
Strohkopf, ein Schiffsgespenst, kommt durch Zufall in eine Klasse in Klein-Metten. Die Lehrerin bekommt das Nervenfieber – was will man mehr.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten

- 465/15 **Kunibert, der Schlimme**, von Hannelore Möller
Heiteres Stück zum Thema Gespenster
Kunibert der Schlimme ist so lange dazu verdammt, Schabernack zu treiben, bis ihm ein guter Streich gelingt.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten

- 460/11 **Willkommen in Pappschachtelhausen**, von Ilse Bintig
Heiteres Stück zum Thema Kind sein
Im öden Hinterhof eines Wohnkomplexes bauen sich Kinder der Gegend ihr "Pappschachtelhausen".
Rollen: 9 M, 9 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 20 Minuten

- 455/26 **Der Schlapperdipix-Tag**, von Silvia Baumgartner
Heiteres Stück
Karina liegt krank im Bett und bekommt den Anruf, daß heute Schlapperdipix-Tag ist. Das bedeutet, daß unter 383838 jede Phantasiegestalt herbeigezaubert werden kann, die man sich gerade wünscht. Karina ruft wie wild an.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten

- 435/20 **Maxi-Spaß mit Mini-Sketchen**, von Holger Jung
Kurzszenen zum Thema Fasching
Viele kurze Sketche.

- 459/16 **Ein Bengel geht zur Schule**, von Annemarie Krapp
Heiteres Stück
Zäpfelkern, der Vetter von Pinocchio, kommt in die Schule – daß aber bis dahin alles passiert, was man sich denken kann, steht jetzt schon fest.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 25 Minuten

- 449/14 **Der letzte Schlag der Knackerbande**, von Lothar Krauth
Krimi
Geschichte ist, was der Titel bereits sagt.
Rollen: 7 M, 3 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten

- 455/33 **Toll – was die alles können**, von Ilse Bintig
Kurzszenen zum Thema Schule
Drei lustige Kurzszenen, in denen klar wird, daß Schule auch lustig sein kann.
Rollen: 6 M, 3 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 10 Minuten

- 471/25 **Prinzessin Eule und Kalif Storch**, von Bernhard Wiemker
Märchen
Nette Abänderung des Märchens "Kalif Storch". Die Prinzessin soll als Eule solange verzaubert sein, bis sie von einem Menschen in Storchengestalt erlöst wird.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten

- 456/30 **Olaf und der Unhold**, von Kenneth Lillington
Modernes Märchen
Olaf – der Einzige, der die Prinzessin liebt – kann mit viel Phantasie den Unhold besiegen und Miranda heiraten.
Rollen: 6 M, 6 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten

- 456/29 **Das Rümpelstühlchen**, von Ulrike Löhlein und Helga Grünler
Modernes Märchen
Das Rümpelstühlchen läßt niemanden außer der Prinzessin Bodula auf sich sitzen. Das kann ein König natürlich nicht so hinnehmen. Er verkündet, daß der seine Tochter und das Königreich bekommt,

der den Stuhl bezwingen kann. Doch nicht die Kraftprotze gewinnen hier, sondern ein Kümmerling mit einer guten Idee.

Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl wenig veränderbar

Spieldauer ca. 30 Minuten

- 462/32 **Der verhexte Topf**, von Annemarie Krapp
 Modernes Märchen
Der kleine Junge Schopf ist so arm, daß er nur noch einen Topf besitzt. Den hat er allerdings von seinem Großvater geerbt und bald stellt sich heraus: Dieser Topf hat ganz spezielle Eigenschaften.
 Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 45 Minuten
- 454/28 **Rotkäppchen und die Küchenschelle**, von Brigitte Krauskopf
 Modernes Märchen zum Thema Umwelt
Das richtige Rotkäppchenmärchen, mit Umweltschutzideen abgeändert.
 Rollen: 16 M, 16 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 30 Minuten
- 450/43 **Das Spiel vom Spielen**, von Georg Neugart
 Problemstück zum Thema Kind sein
Heiner, Claudia, Ulrike und Andreas finden keinen Platz zum Spielen, denn sie werden überall vertrieben.
 Rollen: 3 M, 7 W, Rollenzahl wenig veränderbar
 Spieldauer ca. 25 Minuten
- 441/02 **Geschichtenfundus für Theatergruppen I**,
 von Elisabeth Brandl und Lucia Eppelsheimer
 Prosatexte
Der Band enthält 40 Geschichten speziell für Kinder und Jugendliche, ausgewählt nach dem Gesichtspunkt der Umsetzbarkeit ins Theaterspiel.
- 464/18 **Onkel Theobalds 1000. Geburtstag**,
 von Roswitha Wünsche-Heiden
 Singspiel zum Thema Gespenster
Onkel Theobald wird 1000 Jahre alt und hat alles eingeladen, was sich so unter Vampiren alles herumtreibt.
 Rollen: 8 M, 12 W, Rollenzahl nicht veränderbar
 Spieldauer ca. 30 Minuten

- 462/18 **Baller-Bob in Timber-Town**, von Peter Hansen-Korf
 Singspiel zum Thema Friede
Der Revolverheld Baller-Bob kommt in seine alte Stadt zurück, doch hier hat sich die Einstellung zum sinnlosen Herumballern vollkommen geändert.
 Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl wenig veränderbar
 Spieldauer ca. 45 Minuten
- 454/05 **Heißt Du etwa Rumpelstilz?**, von Hanna und Rolf Hanisch
 Singspiel
Klassisches Märchen von der Müllerstochter, die Stroh zu Gold spinnen soll, der von einem Männchen geholfen wird, dessen Namen sie endlich doch erfährt und damit ihr Kind behalten kann.
 Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 30 Minuten
- 462/16 **Sechse kommen durch die Welt**, von Maria und Wolfgang Meier
 Singspiel
Das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm, nach dem sechs Typen, die alle besondere Fähigkeiten haben, sich zusammentun und so gemeinsam gefahrlos durch die Welt kommen.
 Rollen: 16 M, 8 W, Rollenzahl wenig veränderbar
 Spieldauer ca. 40 Minuten
- 456/14 **Der Rattenfänger von Hameln**, von Gisela Laudi
 Schattenspiel
Das bekannte Märchen gut aufgearbeitet für ein Schattenspiel.
 Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl wenig veränderbar
 Spieldauer ca. 40 Minuten
- 450/05 **Der Mäusegeneral**, von Rudolf Hentschel
 Szenenspiel zum Thema Gesellschaft
Acht nicht zu aufdringliche Fabeln über Macht, Schwächen, Schlauheit und Menschlichkeit, verlegt ins Tiermilieu.
 Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 25 Minuten
- 455/20 **Max und Moritz**, von Karin Hüttenhofer
 Szenenspiel
Ausgehend vom Originaltext werden sechs Max-und-Moritz-

Streiche zu Szenen ausgebaut.

Rollen: 12 M, 12 W, Rollenzahl veränderbar

Spieldauer ca. 45 Minuten

- 441/04 **Theater für Kinder und Jugendliche I**, von Barbara Deimel
 Verschiedene Stücke
Der Band enthält Kurzspiele, Spielentwürfe, Stücke mit offenem Ende und ausgearbeitete Stücke.
- 445/07 **Matz, der Gassenjunge von Bethlehem**, von Annemarie Krapp
 Besinnliches Stück zum Thema Weihnacht
Matz, der Gassenjunge aus Bethlehem, besorgt für Josef und Maria einen Schlafplatz.
 Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl wenig veränderbar
 Spieldauer ca. 20 Minuten
- 458/05 **Gestern in Bethlehem**, von Gertrud Kellermann
 Besinnliches Stück zum Thema Weihnacht
Auf dem Marktplatz in Bethlehem wird plötzlich bekannt, daß in der Nacht der Messias geboren wurde. Noch sind nicht alle überzeugt.
 Rollen: 14 M, 14 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 30 Minuten
- 438/14 **Sie haben einen Stern gesehen**, von Gertrud Kellermann
 Besinnliches Stück zum Thema Weihnacht
Die Geburt Jesu wird hier aus der Sicht der sternkundigen heiligen drei Könige gezeigt.
 Rollen: 13 M, 10 W, Rollenzahl wenig veränderbar
 Spieldauer ca. 25 Minuten
- 463/40 **Holy Night Agentur**, von Christof Kämmerer
 Besinnliches Stück zum Thema Weihnacht
Die Holy Night Agentur organisiert das perfekte Weihnachtsfest. Was dann allerdings die Menschen noch davon haben, sei dahingestellt.
 Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 30 Minuten
- 448/32 **Die kleine Hexe Karoline**, von Gertraude Gulden-Schwarzer
 Heiteres Stück zum Thema Weihnacht
Weil für die kleine Hexe Karoline kein Weihnachtsgeschenk vorge-

sehen ist, stellt sie im Himmel einiges an.

Rollen: 4 M, 3 W, Rollenzahl nicht veränderbar

Spieldauer ca. 20 Minuten

- 463/37 **Irren ist himmlisch**, von Ulla Kling
 Heiteres Stück zum Thema Weihnacht
Kurz vor Weihnachten kommt eine Bestellung von 250.000 Dinos in den Himmel und dann auch noch der Osterhase.
 Rollen: 2 M, 3 W, Rollenzahl wenig veränderbar
 Spieldauer ca. 20 Minuten
- 463/42 **Ach, du armer Mond**, von Ingrid Ulrich
 Heiteres Stück zum Thema Weihnacht
Weil der Mond eine rote Nase bekommen hat (von einem Bengel) und Petrus nicht gerade die beste Laune hat, fällt er aus dem Himmel. Jetzt braucht er Hilfe, um wieder zurück zu kommen, und findet sie auch.
 Rollen: 8 M, 8 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 40 Minuten
- 463/12 **Zaubern kann gefährlich sein**, von Margot Dahl
 Modernes Märchen zum Thema Weihnacht
Ulf findet am Sperrmüll ein altes Buch, bei dem sich herausstellt, daß es ein Zauberbuch ist. Plötzlich geraten er und seine Schwester in eine abenteuerliche Geschichte, in der ihre Spielpuppen lebendig werden.
 Rollen: 14 M, 14 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 45 Minuten
- 463/20 **Auf der Straße nach Weihnachten**, von Regine Schindler
 Prosatexte zum Thema Weihnacht
Ernste und heitere Geschichten für Kinder zum Thema Weihnachten.
- 448/11 **Der Engel, der immer zu spät kommt**, von Heidelore Kluge
 Singspiel zum Thema Weihnacht
Eine liebe Geschichte mit viel Musik um den Lausebengel Blasius, der immer zu spät kommt.
 Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl wenig veränderbar
 Spieldauer ca. 50 Minuten

- 448/24 **Krippenspiel / Die Weisen aus dem Morgenland,**
 von Rolf Krenzer
 Singspiel zum Thema Weihnacht
Die klassische Weihnachtsgeschichte, aufgeteilt in zwei Stücke.
 Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl wenig veränderbar
 Spieldauer ca. 30 Minuten

Stücke für Zehn- bis Elfjährige



- 454/23 **Der alte Garten,** von Joachim Prasser
 Besinnliches Stück zum Thema Natur
Märchen nach einer Erzählung von M.L. Kaschnitz. Zwei Kinder, die mutwillig in einen alten Garten einbrechen und alles zerstören, werden zur "Strafe" in die Schönheit der Natur eingeführt.
 Rollen: 20 M, 20 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 40 Minuten
- 442/25 **Aus der Stoffruhe gespielt,** von Max Huwyler
 Experimentelles
Ausgangspunkt ist eine Stoffruhe. Endpunkt sind 13 abwechslungsreiche Szenen zum und um das Thema Stoff. Dazwischen liegt ein weites Feld von Improvisationsmöglichkeiten.
 Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 40 Minuten
- 455/24 **Leg das Buch weg, Boris,** von Alexa Thiesmeyer
 Heiteres Problemstück zum Thema Individuum
Boris ist so vertieft in seine Bücher, daß seine Eltern schier verzweifeln. Sie greifen zu ungewöhnlichen Maßnahmen.
 Rollen: 6 M, 11 W, Rollenzahl wenig veränderbar
 Spieldauer ca. 25 Minuten
- 451/04 **Ein Löffel für das Krokodil,** von Mikura Wampera
 Heiteres Problemstück zum Thema Kind sein
Schami, der kleine Junge von Herr und Frau Ziegler, muß beim Essen immer für alle möglichen (und unmöglichen) Leute noch einen Löffel Griesschmarrn essen. Eines Tages tauchen diese Figuren

persönlich bei der Familie auf.

Rollen: 7 M, 15 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 70 Minuten

- 442/10 **Die Reise hinter die Wand**, von Jonah Ostfeld
Heiteres Problemstück zum Thema Kind sein
Zwei Kinder, denen es zuhause zu langweilig ist, laufen fort, gelangen an unmögliche und komische Orte (Länder) bis sie herausfinden, daß es zuhause doch am feinsten ist.
Rollen: 12 M, 12 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 50 Minuten
- 465/32 **Das Straßenspiel**, von Rudolf Hentschel
Heiteres Problemstück zum Thema Kind sein
Die Kinder haben keinen richtigen Platz zum Spielen. Überall werden sie verjagt, bis Clown August ihnen hilft.
Rollen: 8 M, 3 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten
- 456/44 **Gameboy**, von Sybille Velter
Heiteres Problemstück zum Thema Technisierung
Chris kauft sich in seiner Computersucht einen speziellen Gameboy und muß feststellen, daß so einer wahnsinnig nerven kann.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten
- 450/26 **Riesenfrieder Küchenkrümel und der große Bär**,
von Peter Klusen
Heiteres Problemstück
Frieder, groß, rothaarig und von allen ausgeschlossen, flüchtet von zuhause und findet seinesgleichen im Zirkus.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten
- 437/21 **Geometrisches Stück**, von Jutta Treiber
Heiteres Stück zum Thema Gesellschaft
Unter den geometrischen Körpern ist ein Streit um die beste Form ausgebrochen und bald kann man zwischen Theaterstreit und Klassenstreit nicht mehr unterscheiden.
Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten

- 446/03 **Die verflixten Eumel**, von Hanna Hanisch
Heiteres Stück
In die Klasse 4a in Neuenkirchen platzen plötzlich die Eumels – ulkige Gürkennasenwesen, die nur "eu"-Laute sprechen können – herein. Ebenso ein Krächz, der wiederum die Eumels nicht mag. Daß trotzdem alles glücklich enden kann, beweist dieses Stück.
Rollen: 12 M, 12 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 35 Minuten
- 299/09 **Der Werbespot**, von Mike La Marr
Heiteres Stück zum Thema Fernsehen
Peter meldet heimlich seine Familie beim Fernsehstudio für eine Waschmittel-Werbung an. Doch nicht nur, daß der Spot viel später erscheint als erwartet, auch die versprochene Prämie entspricht nicht den Erwartungen.
Rollen: 7 M, 7 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten
- 451/24 **Schloß Rabenstein**, von Jörg Fankhauser
Heiteres Stück zum Thema Gespenster
Vampir Herzog Grusulas bewacht sehr listenreich seinen Schatz, den Peggy Rabenstein einerseits und Professor Schimmelpilz andererseits entdecken wollen. Auch ein Minitramp spielt bei diesem Stück eine große Rolle.
Rollen: 12 M, 12 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten
- 465/20 **Gespenster ab ins Gurkenglas**, von Karin Hüttenhofer
Heiteres Stück zum Thema Gespenster
Mäx Schaudermeier ist eigentlich ein sehr lieber Klopfgeist, ja geradezu zu lieb - zumindest findet das sein Vater. Aber wie soll man andere erschrecken, wenn man selber so schreckhaft ist?
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten
- 456/31 **Rotkäppchen & der Fernsehmann**, von Rudolf Hentschel
Heiteres Stück
Die Geschichte von Rotkäppchen flippig formuliert und mit Werbespots versehen.
Rollen: 5 M, 2 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten

- 452/24 **Das Wunderelixier**, von Peter Klusen
Heiteres Stück zum Thema Individuum
Claudia bringt trotz Lernen in der Schule nichts mehr heraus. In der Nacht plagen sie Alpträume. Doch eines Nachts bekommt sie von einer Fee ein Wunderelixier geschenkt und all ihre Probleme verschwinden.
Rollen: 4 M, 14 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten
- 452/17 **Es war einmal ...**, von Werner Schulte
Heiteres Stück
Ein Dieb hat den Märchenfiguren ihre wichtigsten Requisiten gestohlen, sodaß sie die Geschichte nicht mehr weiterspielen können. Es entsteht ein großes Durcheinander.
Rollen: 11 M, 9 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten
- 451/08 **Vom Pauker zum Softy**, von Ruthard Böhm und Günther Wolf
Heiteres Stück zum Thema Schule
Eine Unterrichtsstunde von damals wird einer von heute gegenübergestellt.
Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten
- 456/28 **Asterix im Wilden Westen**, von Adalbert Seipolt
Heiteres Stück
Asterix und Obelix geraten aus Versehen in den Wilden Westen.
Rollen: 13 M, 2 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 75 Minuten
- 451/43 **De Zirkusdiräkter**, von Yolanda Schwyter
Heiteres Stück
Dem Herrn Zirkusdirektor ist der gesamte Zirkus abgebrannt. Jetzt sucht er neue Leute zum Einstellen.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten
- 460/13 **Sehr verdächtig, Herr Verdächtig!**, von Annette Weber
Krimi zum Thema Ferien
Nicole lernt in ihren Ferien (in denen sie nachstrebern muß) Alexandra kennen, die ebenfalls eine Nachprüfung hat. Ein Bank-

überfall in der Nähe des langweiligen Kurortes macht sie beide zu Detektivinnen, bis sie herausbekommen, daß das Ganze nur ein Trick von Tante Hannah war, um ihnen das Lernen zu erleichtern.
Rollen: 5 M, 5 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten

- 456/20 **Hände hoch, sonst knallts!**, von Monika Busch
Krimi
Vier Kinder brüten über den Hausaufgaben, als zwei Banditen durchs Fenster hereinkommen. Sie zu stellen, heißt gute Ideen zu haben.
Rollen: 7 M, 3 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 35 Minuten
- 456/21 **Gangster – Gören – Großmama**, von Monika Busch
Krimi
Omas Teppiche wurden von Dieben gestohlen, doch die piffige "Alte" hat so gute Ideen, daß das Happy End bald in Sicht ist.
Rollen: 9 M, 3 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten
- 455/18 **Kommissar Klotzigs schlimmster Fall**, von Alexa Thiesmeyer
Krimi zum Thema Familie
Das Land erlebt eine rätselhafte Entführungsserie. Die Opfer: Mütter! Aufgeklärt wird der Fall aber nicht von dem berühmten Kommissar Klotzig, sondern von den betroffenen Kindern!
Rollen: 17 M, 17 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten
- 435/19 **Sketche mit Witz**, von Hans-Joachim Seith
Kurzszenen zum Thema Fasching
Gute Sketche zum Aussuchen.
- 435/21 **Spielbare Witze und Sketche**, von Holger Jung
Kurzszenen zum Thema Fasching
Gute Sketche zum Aussuchen.
- 437/22 **Drollige Rollen**, von Johanna Bassi
Kurzszenen zum Thema Fasching
Fünf pointierte Szenen, bei denen das Spiel im Vordergrund steht.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten

- 467/19 **17 Kamele oder Mengenlehre auf orientalisch**,
von Christian Gurzeler
Lehrstück zum Thema Gesellschaft
Kaufmann Abdallah hat für seine drei Söhne ein rechnerisch äußerst schwieriges Testament hinterlassen.
Rollen: 15 M, 14 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 50 Minuten
- 450/35 **Schneeweißchen und Rosenrot**, von Bernhard Wiemker
Märchen
Modernisierte Fassung von Schneeweißchen und Rosenrot.
Rollen: 6 M, 4 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten
- 450/36 **König Drosselbart**, von Bernhard Wiemker
Märchen
Sehr frei erzählte und modernisierte Geschichte von einem stolzen Mädchen, das zur "Umkehr" gebracht wurde.
Rollen: 10 M, 7 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten
- 450/37 **(K)ein Apfel für Schneewittchen**, von Werner Schulte
Märchen
Stefanie möchte unbedingt, daß Schneewittchen im Märchen nicht in den Apfel beißt. Ihr Wunsch geht zwar in Erfüllung, aber sie bringt damit alle anderen Figuren vollkommen durcheinander.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten
- 456/22 **Der Riese Phantasia**, von Klaus Caesar
Modernes Märchen
Prinzessin Anna Maria hat ihre Phantasie verloren und so machen sich ihre Freundinnen auf den Weg, um sie wieder zu finden. Dabei müssen sie viele Abenteuer bestehen.
Rollen: 8 M, 8 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten
- 446/04 **Heulalia und das große Lachen**,
von Regine Feldhusen-Klutmann
Modernes Märchen
Nomen est Omen, und deswegen heult Heulalia seit ihrer Geburt.

Als alle Damen im Königreich nur mehr kurze Hosen tragen, weil alle Stoffe zu Taschentüchern verarbeitet wurden, beschließen König und Königin, daß das so nicht mehr weitergehen kann. Derjenige, der sie zum Lachen bringt, soll Königreich und Tochter bekommen. Es melden sich sehr viele.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten

- 455/25 **Wetterlage unverändert**, von Kerstin Rothe
Modernes Märchen
Da es bereits 58419 Tage regnet und die Prinzessin nicht hinaus darf, kommt sie fast um vor lauter Langeweile. Auch den Vogel, der vorbeikommt, muß sie wieder ziehen lassen.
Rollen: 5 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten
- 450/17 **Des Königs Schlafmütze**, von Marie-Luise Wilhelmi
Modernes Märchen
Seit der König seine wundersame Schlafmütze besitzt, ist er ausgeschlafen und bester Laune. Aber, oh Schreck, eines Tages ist sie nicht mehr auffindbar.
Rollen: 6 M, 5 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten
- 451/15 **Der Teufel mit den drei goldenen Haaren**,
von Markus Bühner
Modernes Märchen
Ein König ersetzt sich selbst durch einen mechanischen König und erforscht so sein Land. In die Geschichte (und damit in sein Schicksal) eingreifen kann er allerdings nicht.
Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 70 Minuten
- 456/27 **Die Stirn Augen**, von Inge Hofmann
Modernes Märchen zum Thema Gesellschaft
Die Exitopsaner wollen unbedingt einmal zur Erde und verlieren dadurch ihr drittes Auge. Zu ihrem Glück behalten es zwei in der Gruppe noch und können so die anderen retten.
Rollen: 8 M, 8 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten

- 456/46 **Die Olchis räumen auf**, von Erhard Dietl
Musical zum Thema Umwelt
Die schmutzigen Olchis werden vom Stadtrat beauftragt, die Stadt zu säubern. Doch wenn Olchis endlich loslegen, gehts fast zu gründlich zu.
Rollen: 5 M, 6 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 50 Minuten
- 454/29 **Rumpelkönig und Goldstilzchen**, von Hubertus Hess
Parodie
Eine witzige Verulking des bekannten Märchens mit Choreinlagen und Publikumsbeteiligung.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 70 Minuten
- 442/08 **Johannes, das Nilpferd**, von Heinz Grossmann und Werner Spohn
Problemstück zum Thema Anderssein
*In der Klasse kommt Geld weg, ausgerechnet zu einem Zeitpunkt, als ein neues Mädchen in die Klasse kommt. Johannes, den alle wegen seiner Schwerfälligkeit necken, ist der einzige, der die Neue nicht verdächtigt. Zuletzt ist es einer gewesen, dem es niemand zuge-
traut hätte.*
Rollen: 7 M, 7 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten
- 451/19 **Die Frau von Stavoren**, von Hedwig Volk
Sage zum Thema Gesellschaft
Aufstieg und Fall einer Stadt, deren Herrscherin durch Stolz sich den wertvollen Dingen des Lebens verschließt.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten
- 469/03 **Einen Tag nur Sultan sein**, von Rolf Krenzer
Singspiel
Ein armer Schneider kommt durch Zufall in die Situation, der Sultan zu sein. Doch weil er zuviel Geld verschenkt, ist er dieses "Amt" gleich wieder los.
Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 90 Minuten

- 450/33 **Hey Fröschlein! Hoch die Leiter!**, von Walter Seyffer
Singspiel
Weil der Frosch zu Geld gekommen ist, hat er keine Lust mehr, das Wetter anzusagen, und so regnet es Tag und Nacht.
Rollen: 6 M, 6 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 90 Minuten
- 456/50 **Zwerg Nase**, von Matthias Weißert
Singspiel
Das bekannte Märchen extra für die Schule und eine große Besetzung geschrieben.
Rollen: 20 M, 20 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 50 Minuten
- 456/04 **Party bei Hänsel und Gretel**, von Peter Hansen-Korf
Singspiel
Hänsel und Gretel geben eine Party, und daß da Rotkäppchen und der Wolf, die sieben Zwerge, Dornröschen und vor allem die Hexe nicht fehlen dürfen, ist doch klar.
Rollen: 12 M, 12 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten
- 459/08 **Das Fest der Frösche**, von Peter Klusen
Singspiel zum Thema Gesellschaft
Die Frösche finden ihre grüne Farbe stinklangweilig und machen deshalb ein Fest, bei dem alle rot kostümiert sein müssen. Leider fühlt sich auch der Storch eingeladen.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten
- 455/23 **Orchesterprobe**, von Ruth Osterburg
Singspiel zum Thema Umwelt
Am Sperrmüll gefundene Dinge werden zu Instrumenten umfunktioniert und gegen den Willen der Eltern entsteht eine "Müll-Band".
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten
- 461/18 **Kindertheaterstücke**, von Otfried Preussler
Verschiedene Stücke
Vier lustige Kindertheaterstücke: "Die dumme Augustine", "Räuber Hotzenplotz", "Die kleine Hexe" und "Der goldene Brunnen".

- 461/19 **Kindertheaterstücke**, von Astrid Lindgren
 Verschiedene Stücke
Vier nette Stücke: "Karlsson vom Dach", "Michl in der Suppenschüssel", "Mio, mein Mio", "Pippi Langstrumpf".
- 441/05 **Theater für Kinder und Jugendliche II**, von Barbara Deimel
 Verschiedene Stücke
Der Band enthält Spielentwürfe, Stücke mit offenem Ende und ausgearbeitete Stücke.
- 441/06 **Theater für Kinder und Jugendliche III**, von Hildegard Kunz und Claudia Richter
 Verschiedene Stücke
Der Band enthält Einakter, Stücke, Stücke mit offenem Ende, Spielentwürfe und Kurzstücke.
- 6395 **Dreimal kurz gelacht**, von Hilde Gellermann
 Verschiedene Stücke
Aus bekannten Witzen und Sprüchen wurden zehn kleine Stücke zusammengestellt, die Schule und Elternhaus zum Thema haben.
- 451/21 **Das Glück verläuft dem Rinnstein nach**, von Brunò Bollinger
 Szenenspiel zum Thema Individuum
Auf heitere Weise machen sich Kinder Gedanken über das Leben und das Altern.
 Rollen: 30 M, 30 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 60 Minuten
- 451/37 **Vater, Du rauchst aber auch**, von Jonah Ostfeld
 Szenenspiel zum Thema Kind sein
Zwölf Szenen zum Thema: Ungerechtigkeit Erwachsener Kindern gegenüber. Mit Anleitungen zum Aufarbeiten.
 Rollen: 12 M, 12 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 20 Minuten
- 448/12 **Es war anders**, von Helmut Schinagl
 Besinnliches Stück zum Thema Weihnacht
Bei einer Theaterprobe zum Krippenspiel tritt plötzlich ein richtiger Engel auf und erklärt, wie es wirklich war.
 Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl wenig veränderbar
 Spieldauer ca. 30 Minuten

- 463/22 **Die Weihnachtsumfrage**, von Sibylle Velter
 Besinnliches Stück zum Thema Weihnacht
Ulrike und Michael haben schon so viele Spielsachen, daß sie nicht mehr wissen, was sie sich noch zu Weihnachten wünschen sollten. Daher machen sie eine Umfrage und kommen zu einem erstaunlichen Ergebnis.
 Rollen: 6 M, 7 W, Rollenzahl wenig veränderbar
 Spieldauer ca. 30 Minuten
- 463/31 **Felix auf dem Wunschzettel**, von Angelika Böckelmann
 Heiteres Problemstück zum Thema Weihnacht
Lydia wünscht sich zu Weihnachten einen Freund und lernt so Felix kennen. Sie muß draufkommen, daß zu einer Freundschaft zwei gehören.
 Rollen: 4 M, 6 W, Rollenzahl nicht veränderbar
 Spieldauer ca. 40 Minuten
- 445/01 **Der Beste im Buch**, von Bill Tordoff
 Heiteres Stück zum Thema Weihnacht
Auf sehr humorvolle Weise treten alle Protagonisten der Weihnachtsgeschichte auf und erzählen ihre eigene Version.
 Rollen: 14 M, 14 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 40 Minuten
- 448/33 **Der Stern**, von Lene Mayer-Skumanetz
 Heiteres Stück zum Thema Weihnacht
Eskimos, Afrikaner, Indianer, Chinesen und Europäer machen sich auf den Weg, das Christkind zu suchen und entdecken, daß sie es nur mit vereinten Kräften finden können.
 Rollen: 7 M, 8 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 40 Minuten
- 448/50 **Von Ochsen und Eseln**, von Heinrich Kraus
 Heiteres Stück zum Thema Weihnacht
Ochs und Esel von damals kehren zurück, um die Glaubhaftigkeit der Geschichte zu beteuern, doch sie werden als Attraktion an den Zirkus verkauft.
 Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 40 Minuten

- 443/40 **Der Zeitgeist**, von Sibylle Velter
 Problemstück zum Thema Weihnacht
Drei Episoden zum Thema Zeitstreß vor Weihnachten.
 Rollen: 6 M, 9 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 45 Minuten
- 445/12 **Vom tapferen Rudi**, von Joachim Linke
 Singspiel zum Thema Weihnacht
Rudi, verdrossen von der vorweihnachtlichen Hektik, flieht in seine Phantasiewelt.
 Rollen: 7 M, 8 W, Rollenzahl wenig veränderbar
 Spieldauer ca. 40 Minuten

Stücke für Zwölf- bis Dreizehnjährige



- 442/22 **Die Zeit**, von Jonah Ostfeld
 Experimentelles zum Thema Individuum
Eine mit einer Klasse erarbeitete Vorstellung zum Thema "Zeit".
 Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 40 Minuten
- 442/23 **Wunschvorstellung**, von Roger Lille
 Experimentelles zum Thema Individuum
Zum Thema Wünschen wurden in mehreren Fächern Ideen zusammengetragen und diese zu einem Stück zusammengestellt. So entstanden 13 Szenen, die verschiedenste Darstellungsformen beinhalten, wie Tanz, Pantomime, absurdes Theater, Sprachspiele und und und. Das Heft ist eine Dokumentation der Arbeit und regt zum Selbstimprovisieren an.
 Rollen: 8 M, 8 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 50 Minuten
- 451/17 **Das Narrensuchen**, von Max Huwyler
 Heiteres Problemstück
Der König verbannt seinen vorlauten Narren und sucht nun einen neuen.
 Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 60 Minuten
- 452/06 **Die chinesischen Gartenzwerge**, von Peter Klusen
 Heiteres Problemstück zum Thema Anderssein
Zur gutbürgerlichen Durchschnittsfamilie Müller kommt eines Tages ein chinesisches Fernseheteam um eine typisch deutsche Familie zu

filmen. Natürlich sprechen die Chinesen kein "R" und natürlich endet alles im Chaos.

Rollen: 5 M, 8 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten

451/35 **Pete und Tina**, von Helen Gori
Heiteres Problemstück zum Thema Jugendlicher sein
Ausgangspunkt ist die Liebesgeschichte von Pyramus und Thisbe, aber von einer heutigen Schulklasse gespielt, kommt ganz etwas anderes heraus.

Rollen: 12 M, 12 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 50 Minuten

455/36 **Da steht ein Pferd auf dem Flur**, von Werner Schulte
Heiteres Problemstück
Die Kinder der Familie Rabenstein-Regenpfeifer retten ein altes Pony vor dem Abschlachten und lösen dadurch ein ziemliches Durcheinander aus. Am Ende wird nicht nur das Pony gerettet, sondern auch verhindert, daß Opa ins Altersheim muß.

Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten

462/28 **Waldeslust**, von Franziska Klingelhöfer
Heiteres Problemstück zum Thema Umwelt
Die Bäume klagen an, daß sich alles zu ihren Ungunsten verändert hat – sogar die Märchenfiguren in ihrem Wald.

Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten

462/09 **August, Augusta und Harlekino**, von Bruno Wittchen
Heiteres Problemstück
August und Harlekino streiten sich, wer wohl der beste Clown ist.

Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten

451/18 **Die Kaugummi-Konferenz**, von Wolfgang Hohmann
Heiteres Stück zum Thema Schule
Warum nicht einmal LehrerInnen spielen, und zwar bei einer Konferenz zum Thema Kaugummi ja oder nein.

Rollen: 7 M, 7 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 25 Minuten

475/24 **Der Blammstockerpicki**, von Jörg Maurer
Heiteres Stück zum Thema Schule
Aus dem Labor eines verrückten Professors ist eine komische Gaswolke entwichen, die an allen Orten, an denen sie auftaucht, die totale Verwirrung auslöst.

Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten

456/02 **Eintritt für Lehrer verboten**, von Hannelore Möller
Heiteres Stück zum Thema Schule
LehrerInnen, die von einem Kind verwünscht werden, landen tatsächlich in der Hölle und sind dort eben auch LehrerInnen, sodaß der Teufel sie schleunigst wieder nach oben schickt.

Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten

451/28 **Romea und Julio**, von Kurt Hutterli
Heiteres Stück
Eine lustige Variation auf ein bekanntes Thema.

Rollen: 11 M, 12 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten

452/20 **Gespenster 2000**, von Margret Völke und Rudolf Guder
Heiteres Stück zum Thema Gespenster
Das Gespenst Siegismund wird im Jahre 2000 von computerisierten Gespenstern aufgeweckt und versteht die Welt (äh, Gespensterwelt) nicht mehr.

Rollen: 4 M, 4 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten

451/20 **Kreuzkinder**, von Kurt Hutterli
Historienstück
Mit heutigen Dialogen wird die Situation des Kinderkreuzzuges von 1212 aufgezeigt. Es ist gleichzeitig eine Parabel auf die Ideologisierung von Bewegungen.

Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten

450/27 **Der Talisman**, von Johann Nestroy
Klassisches Stück zum Thema Anderssein
Der soziale Aufstieg eines Rothaarigen gelingt erst mit einer

schwarzen Perücke und später mit vorhandenem Reichtum.
Rollen: 6 M, 5 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 90 Minuten

- 442/17 **Mord ohne Leiche**, von Martin Völke und Rudolf Guder
Krimi
Drei alte Damen beobachten einen Mord – doch Sherlock Holmes wird umsonst geholt.
Rollen: 7 M, 10 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 70 Minuten
- 455/29 **Ein Fall für 3**, von Kenneth Lillington
Krimi
Wir sind live dabei, wie Holmes Schillerlock einen Fall bravourös meiselt – äh, meistert.
Rollen: 4 M, 1 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 25 Minuten
- 442/27 **Das Geheimnis der grünen Tinte**, von Marbeth Reif
Krimi zum Thema Jugendlicher sein
Ein Mädchen, das den Streit und Streß zu Hause satt hat, läuft weg und wird von zwei detektivisch begabten Schulkameraden gefunden.
Rollen: 9 M, 11 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 50 Minuten
- 6409 **Kabarett**, von Rotraud Söllinger-Letzbor
Kurzszenen zum Thema Fasching
Eben Kabarett mit lustigen Szenen und Musikvorschlägen.
- 465/24 **Die Flimmers vor der Kiste**, von Franzi Klingelhöfer
Lehrstück zum Thema Fernsehen
Ein Fernsehabend bei Familie Flimmer wird mit allen Nachteilen vor Augen geführt.
Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten
- 451/13 **Die Stunde des Tai Lo**, von Peter Högler u.a.
Lehrstück
Tai Lo wird Dorfmandarin und nützt seine Position schamlos aus.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 90 Minuten

- 462/12 **Ein Fremder kam nach Buchara**, von Hanna und Rolf Hanisch
Lehrstück
Als aus dem Garten des Padischah Obst gestohlen wurde, wird ein Fremder unschuldig verurteilt. Er rettet sich mit einer List.
Rollen: 25 M, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten
- 467/14 **Der Wunderdoktor oder Die Welt will betrogen sein**, von Christian Gurzeler
Lehrstück
Zwei Landstreicher – Titus Bohne und Kasimir Erbse – haben das Betteln satt und versuchen nun mit einem Trick an Geld zu kommen. Sie finden viele, die sie hinters Licht führen können.
Rollen: 12 M, 12 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten
- 451/23 **Ali Sultansohn**, von Kurt Hutterli
Märchen zum Thema Gesellschaft
Ali, der Sohn des Sultans, ist dabei, ein richtig grausamer Nachfolger seines Vaters zu werden, als eine Dienerin ihn in ihren Bann zieht und er somit die Chance bekommt, sich zu verändern.
Rollen: 14 M, 14 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten
- 457/16 **Play Turandot**, von Franzi Klingelhöfer
Modernes Märchen
Prinzessin Turandot läßt alle ihre Bewerber, die nicht die ihnen auferlegten Rätsel lösen können, köpfen. In Prinz Kalaf findet sie aber einen ebenbürtigen Partner, der seinerseits ihr ein Rätsel stellt. Und so nebenbei erfahren wir, wie anstrengend das Leben als Prinzessin ist.
Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 50 Minuten
- 450/34 **Nadelstich und Scherenklau**, von Lothar Semper
Modernes Märchen
Der König, dem keines der vielen dargebotenen Kleider gefällt, wird durch Tricks und Zauberei eines besseren belehrt. Natürlich gibt es auch ein Liebespaar.
Rollen: 7 M, 8 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten

- 450/14 **Überraschung im Schloß**, von Peter Makowsky
 Modernes Märchen
Im ganzen Schloß herrscht schlechte Stimmung, da der König ein Miesepeter, der Hofnarr nicht lustig, der Hofdichter fade und der Hofmarschall ein Intrigant ist. Doch eines Tages gibt es einen Anschlag auf die Bilder des Hofmalers – dies allerdings nur aus Versehen – und damit kommt alles so durcheinander, daß wieder Spaß und Freude Eingang finden.
 Rollen: 7 M, 7 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 50 Minuten
- 471/22 **Der ungewaschene Bräutigam**, von Bernhard Wiemker
 Modernes Märchen zum Thema Politik
Das Grimmsche Märchen vom Soldaten, der vom Teufel unbeschränkten Reichtum versprochen bekommt, sofern er sich sieben Jahre nicht waschen oder neu kleiden würde, andernfalls seine Seele der Hölle verfiere.
 Rollen: 12 M, 12 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 60 Minuten
- 451/16 **Die Waldwette oder Wünschen ist Glückssache**,
 von Justin Rechsteiner
 Modernes Märchen
Die Tannen und die Buchen wetten, ob der Mensch gut oder schlecht ist. Er wird auf die Probe gestellt, indem er drei Wünsche frei hat.
 Rollen: 12 M, 12 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 70 Minuten
- 462/23 **Der Prahlhans im Sandwich**, von Arnold Peter
 Modernes Märchen zum Thema Umwelt
Die Geschichte von Junker Prahlhans wird hier geschickt in ein modernes Märchen mit Schwerpunkt Umwelterziehung ummodelliert.
 Rollen: 12 M, 12 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 80 Minuten
- 455/30 **Im Strudel des Ruin**, von Kenneth Lillington
 Parodie zum Thema Familie
Eine Parodie auf das Liebesleid einer Tochter, die den falschen Mann heiraten soll.
 Rollen: 4 M, 3 W, Rollenzahl nicht veränderbar
 Spieldauer ca. 25 Minuten

- 455/22 **Die weiße Rose der Prärie**, von Walter Kramer
 Parodie zum Thema Western
Gelungene Parodie auf alle Western-Filme.
 Rollen: 14 M, 1 W, Rollenzahl nicht veränderbar
 Spieldauer ca. 35 Minuten
- 450/24 **Hexenfieber**, von Werner Schulte
 Problemstück zum Thema Anderssein
Tante Walburga und ihre Nichte Eugenia kommen neu in ein Dorf. Dadurch, daß sie Kräutereexpertinnen sind, kommen sie in den Verdacht, Hexen zu sein. Eine Verfolgung beginnt.
 Rollen: 8 M, 9 W, Rollenzahl nicht veränderbar
 Spieldauer ca. 45 Minuten
- 455/32 **Die Wahrheit ist kein Kinderspiel**, von Tilly Hütter
 Problemstück zum Thema Familie
Arne hat seine Eltern belogen und weil es ihm leid tut, wird ausgemacht, daß ab jetzt jeder wirklich immer die Wahrheit sagt. Die weiteren Ereignisse zeigen aber auf, daß das nicht immer sinnvoll ist.
 Rollen: 3 M, 2 W, Rollenzahl nicht veränderbar
 Spieldauer ca. 20 Minuten
- 455/34 **Das Glück des Ho-Schi**, von Rudolf Hentschel
 Problemstück zum Thema Friede
Bauer Ho-Schi wäre beim ausbrechenden Eroberungskrieg das erste Opfer, aber die Soldaten verweigern ihren Generälen den Gehorsam.
 Rollen: 15 M, 3 W, Rollenzahl nicht veränderbar
 Spieldauer ca. 15 Minuten
- 451/03 **Die dumme Augustine**, von Rolf Krenzer und Inge Lotz
 Singspiel
Der berühmte Dumme August des Zirkus Wunderlich hat ausgerechnet am Premiertag so Zahnweh, daß er zum Arzt muß. Und weil seine Frau, die Dumme Augustine, nun so bravourös die Vorstellung schmeißt, heißt es ab jetzt: Männersachen sind auch Frauensachen.
 Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 50 Minuten

- 442/11 **Eulenspiegels letzter Streich**, von Judith Rechsteiner
Szenenspiel
In neun Szenen kommt es zu lustigen Eulenspiegeleien.
Rollen: 12 M, 12 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 90 Minuten
- 6369 **Theaterwerkstatt für Jugendliche und Kinder**,
von Hansjörg Schneider und Paul Schorno
Verschiedene Stücke
Beinhaltet Erfahrungsberichte, Spielideen und Stücke. Die Stücke sind: vier kurze Marionettentheaterstücke, "Liebes Christkind" (Weihnachten hier und in Südamerika), "Harti und Zarti" (Mädchen und ihre Rollen in der Gesellschaft), "Bremer Stadtmusikanten" (Schicksal einer Außenseiterin) und "David und Jonathan" (moderne Bibelgeschichte).
- 6368 **Spielküche – Theaterwerkstatt für Jugendliche**,
von Hansjörg Schneider und Paul Schorno
Verschiedene Stücke
Sehr interessant und detailliert beschriebene Animationsprojekte, Spielideen und Stücke. Die Stücke sind: "Ausgesenst" (der personifizierte Tod wird von einem Psychiater überwältigt), "Lisa Liza" (eine Jugendliche, die aufgrund ihrer familiären Verhältnisse in ihre Phantasiewelt flüchtet), "Erste Liebe und Flucht nach Jaffua" (Situation in einem Flüchtlingslager).
- 443/03 **Ein Licht scheint in der Finsternis**, von David Thimme
Besinnliches Stück zum Thema Weihnacht
Die klassische Weihnachtsgeschichte deutlich erweitert.
Rollen: 8 M, 5 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten
- 448/17 **Das Wunder von San Jose**, von Lene Mayer-Skumanz
Besinnliches Stück zum Thema Weihnacht
In einem südamerikanischen Ort, in dem gerade der Aufstand blutig beendet wurde, sucht eine schwangere Frau ihren Mann. Ein Wunder geschieht.
Rollen: 12 M, 8 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten
- 463/26 **Die guten Willens sind**, von Wolfgang Hohmann
Besinnliches Stück zum Thema Weihnacht
Kritische Auseinandersetzung mit Weihnachten anhand einer Familiensituation.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten
- 463/28 **Die beiden Alten**, von Jürg Fankhauser
Besinnliches Stück zum Thema Weihnacht
Nach einer Novelle von Leo Tolstoj: Zwei alte Männer beschließen nach Jerusalem zu pilgern. Einer erreicht sein Ziel, der Zweite bleibt bei einer armen Familie, die seine Hilfe dringend braucht.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten
- 463/29 **Wann kommst Du, der da kommen soll**,
von Wolfgang Hohmann
Besinnliches Stück zum Thema Weihnacht
Stück im Stück: Familienszene Krippenbau am Weihnachtsabend ist die Rahmenhandlung. Dazu hineinverwoben werden Jesusszenen aus Jerusalem.
Rollen: 12 M, 6 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 35 Minuten
- 463/34 **Schlafe und laß uns in Ruh**, von Alexa Thiesmeyer
Besinnliches Stück zum Thema Weihnacht
Ausgerechnet zu Weihnachten steht ein Fremder an der Tür und faselt wirre Dinge.
Rollen: 3 M, 4 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten
- 463/24 **Weihnachtsmänner fluchen nicht**, von Angelika Böckelmann
Heiteres Stück zum Thema Weihnacht
Heinzchen, der Gehilfe vom Weihnachtsmann, ist nicht umsonst bei der himmlischen Aufnahmeprüfung durchgefallen. Er ist so be-seelt, alle Wünsche zu erfüllen, daß der Himmel fast pleite geht. Doch vorher wird er von Gott gekündigt.
Rollen: 5 M, 3 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten

445/17 **Im Himmel ist die Hölle los**, von Angelika Böckelmann
 Heiteres Stück zum Thema Weihnacht
Lustiges Spiel zwischen Himmel und Hölle bzw. Gut und Böse – und somit ganz menschlichen Formen wie Liebe, Streit, Spionage und Hilfe.
 Rollen: 6 M, 5 W, Rollenzahl nicht veränderbar
 Spieldauer ca. 50 Minuten

448/43 **Familie Holz' chaotische Weihnachtsfeier**,
 von Angelika Böckelmann
 Heiteres Stück zum Thema Weihnacht
Pastor Holz trifft am Weihnachtstag zwei verwehrloste freche Mädchen und nimmt sie mit nach Hause. So erlebt Familie Holz zwar ein etwas anderes Weihnachten, aber – wie sie feststellen – ein wirklicheres.
 Rollen: 4 M, 9 W, Rollenzahl nicht veränderbar
 Spieldauer ca. 60 Minuten

Stücke für Vierzehn- bis Sechzehnjährige



475/15 **Der Friede**, von Peter Marxer
 Heiteres Problemstück zum Thema Friede
Das klassische Stück von Aristophanes liegt hier in gut modernisierter Fassung mit Bezügen zu heute vor.
 Rollen: 15 M, 4 W, Rollenzahl wenig veränderbar
 Spieldauer ca. 80 Minuten

469/02 **Ein Käfig für den gelben Vogel**, von Ursula Wölfel
 Heiteres Problemstück zum Thema Gesellschaft
Lisa und Jonas, ein Ehepaar, wollen unbedingt etwas Besonderes haben und so kaufen sie einen schönen gelben Vogel. Der singt aber nur, wenn sie sich streiten.
 Rollen: 4 M, 3 W, Rollenzahl nicht veränderbar
 Spieldauer ca. 70 Minuten

464/10 **Beat kontra Mozart**, von Dieter Wörtge
 Heiteres Problemstück zum Thema Jugendlischer sein
Ein Klassenstreit um die beste Musikform.
 Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 40 Minuten

449/21 **Ohne Ende Wände**, von Joachim Reiss
 Heiteres Problemstück
In 39 Bildern wird die Vereinzelung und die Kommunikationsunfähigkeit der Menschen in einem Hochhaus aufgezeigt.
 Rollen: 11 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
 Spieldauer ca. 120 Minuten

- 462/01 **Komputerballade**, von Rudolf Guder
Heiteres Problemstück zum Thema Technisierung
Herr Gestrich kommt mit Schnupfen zum Arzt und wird durch den neuen Gesundheitscomputer gelassen, der sofort eine Gesamtoperation vornimmt. Seine daraufhin erfolgte Beschwerde wird allerdings wieder von Computern behandelt, sodaß es ausweglos erscheint.
Rollen: 7 M, 3 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten
- 451/30 **Circus Elites Gala Show**, von Hans Jürg Zingg
Heiteres Problemstück
Ort: Schule. Thema: Sie sehen hier die größte Dressur der Welt – die Dressur des Menschen durch den Menschen.
Rollen: 13 M, 13 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten
- 455/13 **Blut und Liebe**, von Martin Luserke
Heiteres Stück
Ein Ritter-Schauer-Drama mit allem, was dazugehört.
Rollen: 11 M, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten
- 456/12 **Nur eine Handvoll Tausender**, von Lothar Krauth
Heiteres Stück zum Thema Gesellschaft
Kriminalkomödie um ein zufällig erworbenes Diebesgut, das die jetzigen Besitzer nicht mehr zurückgeben wollen.
Rollen: 3 M, 9 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten
- 452/08 **Von 11-12 Theater AG**, von Georg Neugart
Heiteres Stück
Eine Schultheatergruppe ist dabei, das Märchen Schneewittchen auf modern einzustudieren. So entsteht viel Diskussion über Bearbeitung und viel Ärger über Störenfriede wie Direktor und Hausmeister.
Rollen: 14 M, 5 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten
- 452/22 **Vampire waren auch nur Menschen**, von Jens Würfel
Heiteres Stück zum Thema Gespenster
Ein normaler Tag im Leben einer Vampirfamilie, deren Sohn nur ei-

nen Zahn hat, allergisch gegen Menschenblut und überhaupt für seine Sparte viel zu ängstlich ist. Und dann kommt auch noch der lästige Vermieter, dessen Tochter Dracula junior versprochen ist.
Rollen: 8 M, 5 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten

- 472/12 **Winkel auf Abwegen**, von Alexander Lhotzki
Heiteres Stück zum Thema Schule
Die Winkel Alpha, Beta, Gamma und Delta laufen eines Nachts Professor Phi davon und erleben verrückte Abenteuer.
Rollen: 11 M, 11 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 50 Minuten
- 442/18 **Einmal ins Jenseits und zurück**, von Jens Würfel und Sören Pahl
Heiteres Stück zum Thema Technisierung
Der Wissenschaft gelingt es, Menschen ins Jenseits zu befördern. Die Folgen sind dementsprechend.
Rollen: 6 M, 5 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 70 Minuten
- 437/15 **Hexenspur**, von Günther Tiebel
Historienstück
Die alleinstehende Barbara, deren Mutter als Hexe verbrannt wurde, findet Aufnahme in einer Familie. Ihre Heilkräuterkenntnisse lassen sie bald verdächtig erscheinen.
Rollen: 5 M, 17 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 90 Minuten
- 450/23 **Das Kopftuch mit den roten Tupfen**, von Lisa Heiss
Krimi
Aufgrund der Indizien wird Kristina, ein 18jähriges Mädchen, zu Unrecht eingesperrt.
Rollen: 8 M, 10 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 120 Minuten
- 435/22 **Doch da – Was ist das**, von Burkhard Blatt und Klaus Arp
Kurzszenen zum Thema Fasching
Absolute Nonsensstücke in Reimform, z.B. "Aurora von Primelstein", "Erik, die Locke" u.ä.

- 451/29 **Vom Hans, der andere Kapfen hat gewollt**, von Josef Elias
Lehrstück zum Thema Beruf
Im Mittelpunkt steht Hans, dem die Vor- und Nachteile seiner Traumberufe aufgezeigt werden.
Rollen: 7 M, 7 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten
- 450/19 **Die schrecklichen Lügen des Herrn Li Tung**,
von Herbert Kranz
Lehrstück zum Thema Individuum
Li Tung verstrickt sich dermaßen in seine Lügengeschichten, daß er am Ende noch Glück hat, wenn er seine Haut retten kann.
Rollen: 7 M, 2 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 90 Minuten
- 477/21 **Die Welle**, von Reinhold Tritt
Lehrstück zum Thema Gesellschaft
Der Inhalt dieses Stückes ist praktisch jener bekannte Versuch eines amerikanischen Professors, der einer Klasse beweisen wollte, daß die Mechanismen der Nazizeit sehr wohl in der heutigen Zeit und mit heutigen SchülerInnen entstehen können.
Rollen: 8 M, 5 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 120 Minuten
- 442/26 **Der Träumer Ala Ed Din**, von Peter Högler
Modernes Märchen
Das Märchen "Aladin und die Wunderlampe" wurde von der Jugendtheatergruppe Mutschellen neu umgeschrieben und in Szene gebracht. Eingebaute Szenen mit Bezug zu aktuellen Jugendproblemen ergänzen das Stück.
Rollen: 16 M, 3 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten
- 447/23 **Winnetou in Hollywood**, von Werner Klose
Parodie zum Thema Western
In einem Filmstudio in Hollywood wird gerade ein Wildwestfilm gedreht, als plötzlich Winnetou persönlich erscheint und die "weißen" Filmproduzenten gefangen nimmt. Bald wird nicht mehr zwischen Film und Realität unterschieden.
Rollen: 15 M, 1 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten

- 451/34 **Bei Tisch wird nicht gesprochen**, von Jonah Ostfeld
Problemstück zum Thema Familie
Beim Familienfest der Krebs kommen alte Verletzungen zur Sprache. Aufgearbeitet werden sie allerdings nicht, weil man mehr über- als miteinander redet.
Rollen: 8 M, 12 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten
- 440/06 **Heißt unsere Welt Öxeln**, von Klaus Adler
Problemstück zum Thema Tourismus
Jugendliche, die auf einer Wiese im Dorf Öxeln campieren, werden aufgrund ihres Andersseins abgelehnt und mit Schlägen vertrieben. Letztendlich wird die Wiese für ein großes Spielcasino verkauft.
Rollen: 12 M, 4 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 50 Minuten
- 442/16 **Inselträume: Refusé**, von Erich Fässler
Problemstück zum Thema Tourismus
Das Stück spielt auf drei Ebenen. Die Touristengruppe auf exotischem Inselurlaub, eine Jugendgruppe, die vom reichen Land träumt und nur Ausländerhaß begegnet, und Robinson, der einsam von der gerechten Welt träumt.
Rollen: 15 M, 22 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 90 Minuten
- 451/27 **Einstellungssachen**, von Wolfgang Hohmann
Problemstück zum Thema Jugendlicher sein
Markus Lohmann hat mit seinen 17 Jahren bereits 34 ablehnende Antworten auf seine Bewerbungsschreiben erhalten. Angenommen ist er eigentlich nur in der Familie und bei seiner Freundin. Gott sei Dank hat er...
Rollen: 9 M, 10 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 70 Minuten
- 513/04 **Leerlauf**, von Willi Thomczyk
Problemstück zum Thema Jugendlicher sein
Gezeigt werden die Schwierigkeiten und Lebensbedingungen von Jugendlichen heute.
Rollen: 9 M, 4 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 100 Minuten

- 452/21 **Desperado**, von Peter Klusen
Problemstück zum Thema Jugendlicher sein
Mike, ständig gehänselt, landet bei der Jugendclique "Desperados".
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten
- 465/14 **Ich glaub mein Schwein pfeift**, von Ilse Bintig
Problemstück zum Thema Jugendlicher sein
In die Klasse kommt ein Neuer, der die Schule und vor allem seine MitschülerInnen für "hinterwäldlerisch" hält. Aufgestachelt durch seine lässige Art, läßt sich die Klassenclique zu einem Diebstahl überreden. Erst als ein Unglück passiert, ändern sie ihre Meinung.
Rollen: 9 M, 3 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten
- 442/15 **Steve Biko**, von Justin Rechsteiner
Problemstück zum Thema Politik
In zehn Szenen wird die Herrschaft der Weißen in Südafrika, die Unterdrückung der Schwarzen und die Verfolgung und Verurteilung von Steve Biko, einem Kämpfer für Gerechtigkeit, aufgezeigt.
Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 90 Minuten
- 450/29 **Die starken Männer**, von Jakob Stebler
Problemstück zum Thema Politik
Eine Farce auf politisches Handeln in höchsten Regierungskreisen.
Rollen: 8 M, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten
- 464/03 **Die Lügen von Hameln**, von Jörg Scheibe
Problemstück zum Thema Politik
Die Geschichte vom Rattenfänger aus Hameln wird mit dem politischen Motiv der Unterdrückung von Minderheiten neu interpretiert.
Rollen: 17 M, 10 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 120 Minuten
- 451/26 **Jugendträume**, von Roger Lille
Szenenspiel zum Thema Jugendlicher sein
In vielen Spielsituationen werden die Ängste Jugendlicher dargestellt.
Rollen: 8 M, 8 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten

- 437/14 **L – Wie Lippenstift und Liebe**, von Theaterwerkstatt Berlin
Szenenspiel zum Thema Jugendlicher sein
Auf witzig-satirische Art werden Probleme junger Mädchen in der Pubertät aufgegriffen und revueartig vorgeführt.
Rollen: 20 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten
- 456/24 **Struwelpeter & Co**, von Franz Klingelhöfer
Szenenspiel zum Thema Jugendlicher sein
Mit traditionellen Figuren wie Suppenkaspar, Hans Guck in die Luft und anderen werden durch erfundene Episoden Bezüge zu heute hergestellt.
Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 45 Minuten
- 465/26 **So waren wir – So sind wir**, von Alexander Buhmann
Szenenspiel zum Thema Jugendlicher sein
Fünfzehn Szenen zum Thema, wie Buben und Mädchen miteinander heranwachsen.
Rollen: 12 M, 12 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 50 Minuten
- 6391 **Theaterbuch 1**, von Rudolf Denk
Verschiedene Stücke
Kürzere Stücke für den Deutschunterricht. Auch von bekannteren AutorInnen wie Frischmuth, Mrozek, Wilder, Brecht und anderen.
- 453/36 **Weihnachten hat viele Gesichter**, von Franz Klingelhöfer
Szenenspiel zum Thema Weihnacht
Sechs unterschiedliche Szenen, wie Leute Weihnachten erleben.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten

Stücke für Siebzehn- bis Achtzehnjährige



- 475/21 **Metamorphosen**, von Heinrich Waegner
Experimentelles zum Thema Gesellschaft
Waegner hat aus dem Gesamtwerk von Ovid verschiedene für das Schultheater geeignete Szenen geschrieben, die durch Chorpässagen unterbrochen werden.
Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 100 Minuten
- 6218 **Zwischen Angst und Aggression**, Band 1,
von Peter André Bloch
Experimentelles zum Thema Jugendlicher sein
Vierzehn äußerst unterschiedliche Szenen zum Thema Jugendliche zwischen Angst und Aggression. Von Aufsatzmontagen und Sprechstücken zu Tanztheater und Stuhlspielen spannt sich ein weiter und interessanter Bogen.
- 6237 **Heimat – Zwischen Traum und Wirklichkeit**, Band 2,
von Peter André Bloch
Experimentelles zum Thema Jugendlicher sein
Wie Band 1. Diesmal fünfzehn unterschiedliche Stücke mit dem Versuch, dem Begriff Heimat näherzukommen.
- 475/19 **Wolken**, von Ramon Pierson
Experimentelles zum Thema Politik
Mit sehr freien Dialogen wird versucht, dem Phänomen "Entstehung von Macht" auf die Spur zu kommen.
Rollen: 5 M, 5 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 40 Minuten

- 449/20 **Geliebte Glotze**, von Edwin Friesch
Heiteres Problemstück zum Thema Fernsehen
Siebzehn Szenen zum Thema Fernsehen und Medien, mit viel Hintergrundinformation, kabarettmäßig gebracht.
Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 100 Minuten
- 457/12 **Was heißt hier Liebe?**, von Helma Fehrmann und Jürgen Flüge
Heiteres Problemstück zum Thema Jugendlicher sein
Die Probleme von Jugendlichen in der Pubertät wurden lustig und ernst zu spannenden Szenen verarbeitet.
Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 100 Minuten
- 442/20 **Ghiga**, von Kurt Hutterli
Heiteres Stück
Ganz im Commedia-dell'arte-Stil treten hier Arlecchino, Colombina, Pantalone, Pedrolino usw. auf. Es geht um Verwechslungen und Liebe, um gefährliche Räuber und pfiffige TheaterspielerInnen, und das Ende ist selbstverständlich ein gutes.
Rollen: 12 M, 5 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 90 Minuten
- 447/25 **Die Vögel**, von Felix Wendler
Klassisches Stück zum Thema Gesellschaft
Für die Schule geschriebene moderne Neufassung des klassischen Stückes von Aristophanes. Zwei Athener Aussteiger wollen zusammen mit den Vögeln (Verfolgte) einen neuen Staat gründen, wo allen alles gehört, der aber bald aufgrund der Gier der anderen zur Diktatur ausartet. Es endet mit der Verhaftung der ehemaligen Utopisten.
Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 70 Minuten
- 420/10 **Salome**, von Oscar Wilde
Klassisches Stück zum Thema Individuum
Eine für Jugendliche durchaus spielbare Kurzfassung des bekannten Stückes.
Rollen: 11 M, 2 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten

- 408/01 **Der Alpenkönig und der Menschenfeind**, von Ferdinand Raimund und Stefanie Amsbeck
Klassisches Stück zum Thema Individuum
Das bekannte Stück vom Menschenfeind Rappelkopf, der hinter jeder Tat einen Anschlag auf sich vermutet und durch den Alpenkönig Astralagus geläutert wird.
Rollen: 12 M, 12 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 100 Minuten
- 454/12 **Kratzbürstendressur**, von Heiko Postma bzw. William Shakespeare
Klassisches Stück zum Thema Gesellschaft
Die Bearbeitung der "Widerspenstigen Zähmung" von Heiko Postma ist eine fürs Schultheater sehr interessante und bindet im Vorspiel noch das Stück "Viel Lärm um nichts" ein. Die Kombination beider Stücke bietet viel Spiel für eine aufwendige Theateraufführung.
Rollen: 15 M, 15 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 120 Minuten
- 368/02 **Rundköpfe und Spitzköpfe**, von Bertold Brecht
Klassisches Stück zum Thema Politik
Originaltext von Brecht mit dem Inhalt, daß Armut und Reichtum ein politisches Interesse sind und daher gemacht werden.
Rollen: 20 M, 20 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 90 Minuten
- 450/25 **König Ubu**, von Alfred Jarry
Klassisches Stück zum Thema Politik
Originaltext, also keine Schülerfassung des Stückes. Aufgezeigt wird das grausame Herrschen eines primitiven Königs.
Rollen: 28 M, 2 W, Rollenzahl wenig veränderbar
Spieldauer ca. 120 Minuten
- 342/02 **Der zerbrochene Krug**, von Heinrich Kleist bzw. Josef Grund
Klassisches Stück
Das bekannte Stück vom Dorfrichter Adam, der über sich selbst zu Gericht sitzen muß.
Rollen: 6 M, 6 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 100 Minuten

- 464/02 **Mostellaria**, von Titus Maccius Plautus
Klassisches Stück
Eine klassische römische Komödie um Sklavendasein und Liebe in einer guten Übersetzung. Der Sklave Tranio hilft dem Sohn des Hauses nicht nur bei seinem Liebesabenteuer, sondern verhindert auch die Katastrophe. Er ist derjenige, der trotz niedrigem Stand die Sachen im Griff hat.
Rollen: 10 M, 3 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 75 Minuten
- 452/13 **Der Mini-Faust**, von Hanno Gutbrod
Parodie
Eine kurze Persiflage auf das klassische Stück, in dem auch Goethe und Wagner einen kleinen Auftritt haben.
Rollen: 6 M, 3 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 30 Minuten
- 462/31 **Schwarze Blüten**, von Wilfrid Grote
Problemstück zum Thema Familie
Kurze Szene einer schwierigen Mutter-Tochter-Beziehung, deren Problem die grausame Fürsorge der Mutter ist.
Rollen: 2 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 15 Minuten
- 462/31 **Kalte Schatten**, von Wilfrid Grote
Problemstück zum Thema Familie
Das Stück behandelt die Ortlosigkeit und Haltlosigkeit einer Mutter-Tochter-Beziehung.
Rollen: 2 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 50 Minuten
- 467/21 **Ismene**, von Wilfrid Grote
Problemstück zum Thema Familie
Anhand der klassischen Figuren Ismene und Antigone wird eine schwierige Schwesternbeziehung dargestellt.
Rollen: 2 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 50 Minuten
- 451/38 **Opferstöcke**, von Otto Brühlmann
Problemstück zum Thema Politik
Acht historische Szenen mit dem thematischen Hintergrund, daß in

der Geschichte und heute die Helden verehrt und die Opfer vergessen werden.

Rollen: 20 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 120 Minuten

- 462/31 **Hektors Hose**, von Wilfrid Grote
Problemstück zum Thema Politik
Anhand Hektors Hose wird die klassische kriegerische Auseinandersetzung von Hektor und Achill ins Lächerliche gezogen und die Sinnlosigkeit kriegerischer Problemlösungsstrategien aufgezeigt.
Rollen: 5 M, 2 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten
- 462/30 **Spaß und Elend im dritten Zimmer**, von Wilfrid Grote
Szenenspiel zum Thema Familie
Ein "ganz normales" Familienleben wird geschildert als Kabinett des Schreckens. Radikale Szenen wechseln mit lapidaren.
Rollen: 3 M, 3 W, Rollenzahl nicht veränderbar
Spieldauer ca. 70 Minuten
- 451/25 **Eus stinkt's**, von Max Huwyler
Szenenspiel zum Thema Jugendlicher sein
In zehn Bildern wird humorvoll Kritik an Schule und Umwelt laut. Zusammen ergeben sie fast ein Kabarett.
Rollen: 10 M, 10 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 60 Minuten
- 442/21 **Arche Nova oder Der Prophet ohne Profit**, von Justin Rechsteiner
Szenenspiel
Weltuntergangsstimmung: Immer mehr Regen läßt die Überlegung reifen, daß ein großes Boot, eben die Arche Nova, die Menschheit retten könnte. In neun Szenen wird aufgezeigt, daß die Masse apathisch ist, die Jugend ohne Ideen, die Wirtschaft nur auf Profit aus, die Religion ohne wirkliche Hilfe und daß es für die Umkehr praktisch schon zu spät ist.
Rollen: 20 M, 20 W, Rollenzahl veränderbar
Spieldauer ca. 90 Minuten